

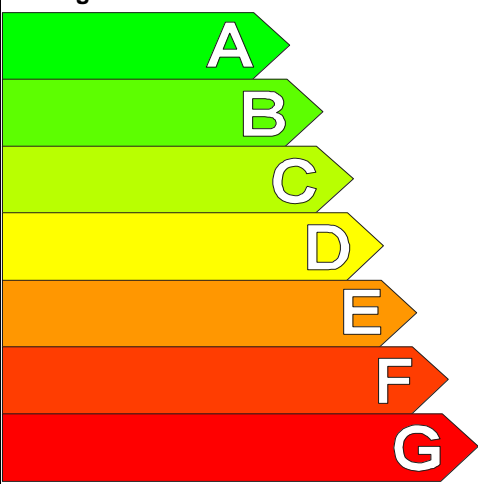
OÖ. ENERGIEAUSWEIS

Gebäudeart Erbaut im Jahr

Standort Grundstücksnummer

Katastralgemeinde Einlagezahl

Eigentümer/Errichter
 (zum Zeitpunkt der Ausstellung)

Wärmeschutzklasse	Energiekennzahl (standardisiert)	Heizwärmebedarf (standortbezogen)
Niedriger Bedarf	2)	HWB _{BGF}
	..... kWh/(m ² a)	1) kWh/(m ² a)
Hoher Bedarf	3)	

Heizwärmebedarf kWh/a

Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB_{BGF} kWh/(m² a)

1)

Energiekennzahl (für standardisierte Klimadaten) kWh/(m² a) 2)

Gesetzliche Anforderung an die Energiekennzahl

Gemäß O.ö. BauTV kWh/(m² a) 3)

Ausgestellt durch

Geschäftszahl

Datum

ENERGIEAUSWEIS

Datenblatt

Klimadaten

Seehöhe	..... m	Strahlungsintensitäten	
Heiztage HT	..... d	Süden	... kWh/(m ² a)
Norm-Außentemperatur θ_{ne}	..... °C	Osten/Westen	... kWh/(m ² a)
Mittlere Innentemperatur θ_i	..... °C	Norden	... kWh/(m ² a)
Heizgradtage HGT	..... Kd	Horizontal	... kWh/(m ² a)
		Globalstrahlung	... kWh/(m ² a)

Gebäudedaten

Beheiztes Brutto-Volumen V_B	..... m ³	Geographische Länge (optional):
Gebäudehüllfläche A_B	..... m ²	Geographische Breite (optional):
Brutto-Geschoßfläche BGF_B	..... m ²	Geographische Koordinaten (optional):
Kompaktheit A_B/V_B	.... m ⁻¹	

	Ergebnisse		Beiblatt
1	Leitwert L_T	W/K	
2	Heizlast P_{tot}	kW	
3	Flächenbezogene Heizlast P_1	W/m ²	
4	Transmissionswärmeverluste	kWh/a	
5	Lüftungswärmeverluste	kWh/a	
6	Passive solare Wärmegewinne	kWh/a	
7	Interne Wärmegewinne	kWh/a	
8	Heizwärmebedarf (standortbezogen)	kWh/a	
9	Flächenbezogener Heizwärmebedarf (standortbezogen) HWB_{BGF}	kWh/(m ² a)	
10	Wärmegewinne durch Teilbeheizung, Nachtabsenkung und temporärem Wärmeschutz (optional)	kWh/a	
11	Wärmerückgewinnung (optional)	kWh/a	
12	Aktive solare Gewinne Raumheizung (optional)	kWh/a	
13	Heizwärmebedarf unter Berücksichtigung von 10,11,12	kWh/a	

Anzahl der Beiblätter:

Heizungstechnische Anlagen (optional):

.....

Warmwassertechnische Anlagen (optional):

.....

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Für die Ausstellung dieses Energieausweises wurden Angaben des Errichters herangezogen. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte innere Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Werte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast z.B. nach ÖNORM M 7500 erstellt werden